

Dienstag, 17. Februar 2026, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Sperlings spätes Ausgleichstor

HSG-Handballer schocken Favoriten – 28:28 / Vilsens Trainer Beste stolz

Bruchh.-Vilsen – Brillante Aufholjagd von den Landesliga-Handballern der HSG Bruchhausen-Vilsen! Gegen den starken Tabellenvierten SG Friedrichsfehn/Petersfehn lagen sie bereits mit 11:18 in Rückstand, kaum jemand im HSG-Dome glaubte zu diesem Zeitpunkt ernsthaft an etwas Zählbares. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft. Sie spielte sich in einen Rausch und knöpfte dem Favoriten noch ein 28:28 ab (10:16). „Das war ein grandioser Punktgewinn, vollkommen verdient nach dieser Klasseleistung!“, schwärmte Trainer Jan-Christoph Beste.

Die Partie begann nicht gut. Schon nach wenigen Minuten zog sich Kevin Bröcker eine Schulterverletzung zu und musste runter. „Kevin ist eine wichtige Stütze in der Abwehr“, betonte Beste. Er schickte nun den von einer Rippenprellung noch angeschlagenen Jorn Bolte in die Defensive. Dieser musste mit seinen Kollegen hart arbeiten, speziell der gegnerische Kreisläufer war kaum unter Kontrolle zu bekommen. Im Angriff bissen sich die Vilser an der körperlich robusten, kompakt stehenden Abwehr die Zähne aus. Beim Stand von 5:10 nahm Beste die erste Auszeit (16.). Bis zur Pause lief es nun besser, der Rückstand vergrößerte sich nur noch um einen Treffer.

Zur zweiten Halbzeit rückte Lasse Grigoleit ins Tor. Zunächst mussten die Vilser noch das 11:18 hinnehmen (34.), dann startete die Aufholjagd. „Plötzlich hatten wir viel mehr Energie in der Abwehr, haben dort beherzt zugegriffen. Zudem hat Lasse einige sehr starke Bälle herausgefischt. Dadurch haben wir FriPe vor immer größere Probleme gestellt“, freute sich der HSG-Coach. Im Angriff führte Daniel Beinker „genial“ Regie. „Er hat uns Struktur gegeben und unserer Offensive wieder Leben eingehaucht“, lobte Beste.

Davon profitierten auch Hagen Sperling, der aus dem Rückraum sechs Tore erzielte, und Alexander Schmidt, der als Rechtshänder von Rechtsaußen satte acht Treffer markierte. So gelang den Vilsern innerhalb von zwölf Minuten ein 9:1-Lauf und damit die 20:19-Führung. Bis zum 24:23 legten sie immer ein Tor vor. Doch die Gäste ließen sich nicht abschütteln und führten dann wie-

der mit 26:24. Beim 27:28 nahm Beste erneut eine Auszeit. Hagen Sperling gelang der Ausgleich, und der eingewechselte Torwart Henrik Brinkmann parierte in der Crunchtime zwei Würfe.

TE